

Dr. August Koenig's HAMBURGER



TROPFEN Gegen Blutkrankheiten, Leber- und Nierenleiden.

Dr. August Koenig's HAMBURGER



BRUST THEE gegen alle Krankheiten der Brust, Lungen u. der Kehle.

Indianapolis WATER COMPANY

23 Süd Pennsylvania liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken...

Neuer Fleischladen David Merz

David Merz, No. 401 Süd Meridian Straße.

Das beste Fleisch! Vorzügliche Würste!

1848. 1887. R. Browning, R. C. Browning, Browning & Son.

Apotheker Halle! 7 & 9 D Washington Straße.

Sicherheit, Sparbarkeit und Bequemlichkeit kann nicht besser gewahrt werden...

Koch-Gas-Defen! 'Quick Meal' Gasolin - Oefen.

W. H. DOAN'S I. X. L. Gasoline.

Das beste für Defen! Bau- und Unterlage = Filz!

H. C. SMITHER, 169 Süd Marylandstr.

Schwere Kämpfe.

Roman von D. v. Brun Barrow.

(Fortsetzung.)

Wang entsetzt fuhr sie empor. Sie glaubte, es sei ihr Mann gewesen...

„Du wirst mir glauben,“ schrieb sie, „dass ich nimmermehr mit solcher Entschlossenheit auf einer Scheidung...

„Das ist aber ein Umweg von fast einer Viertelstunde, Madame,“ sagte der Richter.

„Das ist nicht, ich habe keine Eile und der Weg durch den Wald ist schöner.“

„Rann's nicht finden.“ brummte der Mann, „dann überhaupt nicht noch länger vom Hause fortbleiben.“

„So will ich den weiteren Weg zu Fuß zurücklegen,“ erwiderte die junge Frau...

„Gleich im Anfange der Kastanienallee führte ein schmaler Fußpfad in unregelmäßiger Linie durch den Wald nach dem Park.“

„Unter den Frühen Vore's knirschte unheimlich laut der gelbe Sand, der fortgesetzt, tief weiches Blatt zeigte.“

„Ihre Schritte wadeten den einjamalen alten Mann auf seinem Wege unter der Linde aus seinem grübelnden Sinnen empor.“

„Mein Kind, mein armes, unglückliches Kind!“ Er zog sie empor in seine Arme.

„Mit frauenhafter Sanftmuth, welche man diesem strengen Manne nie zugetraut hätte, streichelte er liebevoll ihre blaffen Wangen.“

„Nur leise hauchte sie nach seiner Hand, drückte die heißen Lippen darauf und zog ihren Vater neben sich nieder.“

„Er schloß sie in seinen Armen, umarmte sie, umarmte sie, umarmte sie, umarmte sie.“

das Eine verband er nicht, wollte er nicht...

„Du zweifelst daran?“ rief sie leidenschaftlich. „O mein Vater, zweifel, sie doch zweifel an Werner nicht!“

„Ja, ein kurzschichtiges Bild wie der Deine! Hat er Dich nicht in Deinem Ranne betrogen? Wäre ich Du mir das mal gefolgt, welches Elend wäre Dir erspart geblieben!“

„Harry ist nimmermehr Werner,“ sagte sie leise, „die Liebe, die Unersahene hätte ich nicht blind machen; aber ich Werner — o mein Vater, es scheint mir schon eine Sünde, sie zusammen zu nennen!“

„Kennst Du es nicht Leichtsinn,“ brauchte ihr Vater auf, „dass er eine leichtsinnige Komödiantin geheiratet hat und mit ihr als Champion in der Welt herumzieht?“

„Vater, meine Frau ist keine leichtsinnige Komödiantin,“ behauptete Lore, ihre Schwäche, ihren eigenen Kummer in der Vertreibung um den geliebten Bruder vergessend, „sie ist eine wahre, eine echte Künstlerin!“

„So —,“ ihr Vater maß die Erregte, welche sich von ihrem Eifer emporgerichtet hatte, mit erstaunten, jonnigen Blicken, „so — hast Du sie wohl auch gar aufgejuchzt?“

„Nein, das habe ich nicht, aber ich lerne sie flüchtig, durch Zufall, wie überhaupt unsere Begegnung eine rein zufällige war, im Kurgarten kennen, ohne daß wir von einander wußten, wer wir waren.“

„Auf ihn soll's!“ rief er mit jonnigem Gohne und durchmach mit langen Schritten das Zimmer, „Stolz!“ und er hielt dicht vor seiner Tochter in seiner ausgelegten Handlung inne.

„Das ist die Sehnsucht nach ihm,“ nahm Lore den Muth zu entgegenen. „Die Sehnsucht nach ihm!“ wiederholte er bitter. „Das glaubst Du? Besser für ihn, für mich, ja auch für Deine arme Mutter, wenn nur die Sehnsucht ihr den Tod gebracht!“

„Mein Gott, mein Vater, was ist Dir?“ Seine Tochter stand neben ihm und ergriff seinen Arm, wie um ihn vor einem Falle zu schützen. „Du bist doch nicht krank?“

„Nein — nein —“ stöhnte er, „mir ist nichts — das heißt — mir ist ganz wohl, aber der entsetzliche Gedanke, der plötzliche Verdacht, der wie ein Blitzstrahl in mir aufsteigt — lasse mich — beunruhige mich nicht!“

„Er ließ sich schwer in einen Sessel nieder, den sie ihm fastig hinsetzte. „Lasse mich —“ bat er noch einmal, „lege Dich hin — sprich nicht — uns Weiden thut Ruhe noch.“

„Und Du wirst mir nicht, mein Vater?“ fragte Lore demüthig, schüchtern. „Er schüttelte den Kopf. „Nein, nein, wie sollte ich!“

„Es war jetzt still im Zimmer, so still, daß Lore das leise, eintönige Ticken der großen Taschenuhr, die auf ihres Vaters Schreibtische lag, hören konnte.“

„Ein fühlbar unfreundlicher Abend folgte dem hellen Sonnenschein des Morgens. Graue, weißliche, selbst am zerstückelten Bindwollen tummelten sich am Himmel, und über dem Horizont sank die Sonne wie eine große glühende Kugel in grauem Dunste unter.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

das Eine verband er nicht, wollte er nicht...

„Du zweifelst daran?“ rief sie leidenschaftlich. „O mein Vater, zweifel, sie doch zweifel an Werner nicht!“

„Ja, ein kurzschichtiges Bild wie der Deine! Hat er Dich nicht in Deinem Ranne betrogen? Wäre ich Du mir das mal gefolgt, welches Elend wäre Dir erspart geblieben!“

„Harry ist nimmermehr Werner,“ sagte sie leise, „die Liebe, die Unersahene hätte ich nicht blind machen; aber ich Werner — o mein Vater, es scheint mir schon eine Sünde, sie zusammen zu nennen!“

„Kennst Du es nicht Leichtsinn,“ brauchte ihr Vater auf, „dass er eine leichtsinnige Komödiantin geheiratet hat und mit ihr als Champion in der Welt herumzieht?“

„Vater, meine Frau ist keine leichtsinnige Komödiantin,“ behauptete Lore, ihre Schwäche, ihren eigenen Kummer in der Vertreibung um den geliebten Bruder vergessend, „sie ist eine wahre, eine echte Künstlerin!“

„So —,“ ihr Vater maß die Erregte, welche sich von ihrem Eifer emporgerichtet hatte, mit erstaunten, jonnigen Blicken, „so — hast Du sie wohl auch gar aufgejuchzt?“

„Nein, das habe ich nicht, aber ich lerne sie flüchtig, durch Zufall, wie überhaupt unsere Begegnung eine rein zufällige war, im Kurgarten kennen, ohne daß wir von einander wußten, wer wir waren.“

„Auf ihn soll's!“ rief er mit jonnigem Gohne und durchmach mit langen Schritten das Zimmer, „Stolz!“ und er hielt dicht vor seiner Tochter in seiner ausgelegten Handlung inne.

„Das ist die Sehnsucht nach ihm,“ nahm Lore den Muth zu entgegenen. „Die Sehnsucht nach ihm!“ wiederholte er bitter. „Das glaubst Du? Besser für ihn, für mich, ja auch für Deine arme Mutter, wenn nur die Sehnsucht ihr den Tod gebracht!“

„Mein Gott, mein Vater, was ist Dir?“ Seine Tochter stand neben ihm und ergriff seinen Arm, wie um ihn vor einem Falle zu schützen. „Du bist doch nicht krank?“

„Nein — nein —“ stöhnte er, „mir ist nichts — das heißt — mir ist ganz wohl, aber der entsetzliche Gedanke, der plötzliche Verdacht, der wie ein Blitzstrahl in mir aufsteigt — lasse mich — beunruhige mich nicht!“

„Er ließ sich schwer in einen Sessel nieder, den sie ihm fastig hinsetzte. „Lasse mich —“ bat er noch einmal, „lege Dich hin — sprich nicht — uns Weiden thut Ruhe noch.“

„Und Du wirst mir nicht, mein Vater?“ fragte Lore demüthig, schüchtern. „Er schüttelte den Kopf. „Nein, nein, wie sollte ich!“

„Es war jetzt still im Zimmer, so still, daß Lore das leise, eintönige Ticken der großen Taschenuhr, die auf ihres Vaters Schreibtische lag, hören konnte.“

„Ein fühlbar unfreundlicher Abend folgte dem hellen Sonnenschein des Morgens. Graue, weißliche, selbst am zerstückelten Bindwollen tummelten sich am Himmel, und über dem Horizont sank die Sonne wie eine große glühende Kugel in grauem Dunste unter.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

„So schwer wie an diesem Abend war der alte Mann noch nie im Herge gewesen. Langsam schlich sie in ihre Kammer, ein beschweigendes Plätschen, das sie gegen den Willen ihres Vaters für sich ausgesprochen hatte, und das sie auch beschweigend verließ.“

Möbel!

Seben erhalten. — Eine große Auswahl neuer Schlafzimmer-Einrichtungen, Bäckerstühle, Parlor-Einrichtungen, Eide-Boards u. s. w.

WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

M. S. HUEY & SON, Fabrikanten von Holz-Raminisfen, [Mantels,] und Schränken.

Baueholz-Händler. No. 73 Pendleton Avenue.

Saden für Kleiderank. Raminisfen, Grates, Pferde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Straße. C. C. FOSTER LUMBER CO, Baueholz, Latten und Schindeln!

Unsere Holzwerke ist mit den besten Maschinen versehen. Unsere Arbeit ist besser Qualität. Best Euch unsere Preise schicken.

Wir führen ein großes Lager und begeben jeder Konkurrenz. C. C. Foster Lumber Co., No. 181 West 1. Straße.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886. Indianapolis Business University

KNIGHT AND JILLSON, 75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedisen, Möhren und „Fittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrünnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinen, Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing“, Messingwaagen für Dampf-, Wasser- und Gas-Führung, Weißblech, Eisenblech, „Rabbit“-Metalle, Blech-Werkzeuge u. s. w.

Court House Fleisch-Markt. THEODOR DIETZ, Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck, Würste jeder Art.

No. 147 OST WASHINGTON STRASSE. Herrmann, Leichen-Bestatter, No. 26 Süd Delaware Str.

Arbeitert! Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum?

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Möbel!

Seben erhalten. — Eine große Auswahl neuer Schlafzimmer-Einrichtungen, Bäckerstühle, Parlor-Einrichtungen, Eide-Boards u. s. w.

WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

M. S. HUEY & SON, Fabrikanten von Holz-Raminisfen, [Mantels,] und Schränken.

Baueholz-Händler. No. 73 Pendleton Avenue.

Saden für Kleiderank. Raminisfen, Grates, Pferde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Straße. C. C. FOSTER LUMBER CO, Baueholz, Latten und Schindeln!

Unsere Holzwerke ist mit den besten Maschinen versehen. Unsere Arbeit ist besser Qualität. Best Euch unsere Preise schicken.

Wir führen ein großes Lager und begeben jeder Konkurrenz. C. C. Foster Lumber Co., No. 181 West 1. Straße.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886. Indianapolis Business University

KNIGHT AND JILLSON, 75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedisen, Möhren und „Fittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrünnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinen, Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing“, Messingwaagen für Dampf-, Wasser- und Gas-Führung, Weißblech, Eisenblech, „Rabbit“-Metalle, Blech-Werkzeuge u. s. w.

Court House Fleisch-Markt. THEODOR DIETZ, Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck, Würste jeder Art.

No. 147 OST WASHINGTON STRASSE. Herrmann, Leichen-Bestatter, No. 26 Süd Delaware Str.

Arbeitert! Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum?

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Möbel!

Seben erhalten. — Eine große Auswahl neuer Schlafzimmer-Einrichtungen, Bäckerstühle, Parlor-Einrichtungen, Eide-Boards u. s. w.

WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

M. S. HUEY & SON, Fabrikanten von Holz-Raminisfen, [Mantels,] und Schränken.

Baueholz-Händler. No. 73 Pendleton Avenue.

Saden für Kleiderank. Raminisfen, Grates, Pferde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Straße. C. C. FOSTER LUMBER CO, Baueholz, Latten und Schindeln!

Unsere Holzwerke ist mit den besten Maschinen versehen. Unsere Arbeit ist besser Qualität. Best Euch unsere Preise schicken.

Wir führen ein großes Lager und begeben jeder Konkurrenz. C. C. Foster Lumber Co., No. 181 West 1. Straße.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886. Indianapolis Business University

KNIGHT AND JILLSON, 75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedisen, Möhren und „Fittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrünnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinen, Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing“, Messingwaagen für Dampf-, Wasser- und Gas-Führung, Weißblech, Eisenblech, „Rabbit“-Metalle, Blech-Werkzeuge u. s. w.

Court House Fleisch-Markt. THEODOR DIETZ, Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck, Würste jeder Art.

No. 147 OST WASHINGTON STRASSE. Herrmann, Leichen-Bestatter, No. 26 Süd Delaware Str.

Arbeitert! Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum?

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.

Wir sehen, Ihr Bedacht die VANDALIA LINE! Warum? Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.